

StadtZeitung Karlsruhe

Schnellzüge überholen Flugzeuge Dreimillionster Fahrgast auf deutsch-französischer ICE/TGV-Strecke

Gäbe es die Hochgeschwindigkeitsverbindung nach Paris nicht, so hätte der Karlsruher Student Martin Acer, sich entschieden mit seiner Freundin Violetta Gottfried am 13. Februar mit dem Auto zu einem Kurztrip zu starten. „Das geht auch einfacher, bequemer und günstiger“, sagte sich Acer und entschied sich für drei Stunden Bahnfahrt statt sechs Stunden auf der Autobahn. Eine Entscheidung die ihm gleich mehrfach Glück brachte: Als dreimillionster Fahrgast, der seit Juli 2007 bestehenden Verbindung, bekam er am letzten Freitag am Hauptbahnhof von Allee, der gemeinsamen Vermarktungsgesellschaft der deutschen und französischen Bahn, eine Einladung für das Restaurant auf dem Eiffelturm und einen Reiseführer geschenkt, Oberbürgermeister Heinz Fenrich übergab einen Gutschein für das Badische Staatstheater und von Werner Klingberg, Bevollmächtigter der Deutschen Bahn für Baden-Württemberg, erhielt der Mechatronikstudent der Hochschule die Zusage für ein Praktikum bei der Bahn. „Viele Kunden sind zunehmend zum Umstieg bereit, weil sie bei uns komfortabler und preiswerter unterwegs sind. Auf der Strecke Stuttgart - Paris hat die Bahn bereits der Flugverbindung den Rang abgelaufen“, wiesen die beiden Allee-Geschäftsführer Lysianne Aubertin und Frank Hoffmann, darauf hin, dass sich bis auf die Air France alle Fluggesellschaften zurückgezogen haben. Nirgendwo werde soviel ins Bahnnetz investiert wie in Baden-Württemberg, sah Werner Klingberg den Ausbau der Hochgeschwindigkeitsverbindung Paris - Bratislava bis zum Jahr 2019 als möglich an, was OB Fenrich, als Vorsitzender der Initiative „Magistrale für Europa“ nur zu gerne glauben möchte. „Während der Ausbau in Frankreich 2016 komplett abgeschlossen sein wird, herrscht in Deutschland immer noch zu viel Stillstand“, erinnerte Fenrich an die auf Eis liegenden Ausbaupläne der Verbindung Kehl-Appenweier und dem Rastatter Tunnel. Dabei seien die über allen Erwartungen liegenden Fahrgastzahlen der deutsch-französischen Verbindung Beweis dafür, dass sich der Schienenausbau wirtschaftlich und ökologisch rechne. -
fis (04.02.2010)